

Masters 2007 mit neuem Rekord



Mit einem neuen Rekord ging am 26. März 2007 das Masters zu Ende. Genau 939 Athleten aus 21 Nationen waren an zwei Wettkampftagen in der Halle 6 am Start. Unter den kritischen Augen von Sportsenator Rövekamp kämpften viele Nationalmannschaften um Ruhm und Ehre. Für viele Nationen ist das Masters in Bremen ein absolutes Pflicht-Turnier. Wo sonst trifft man auf Kämpfer z.B. aus Kasachstan, Japan, Kanada oder auch Frankreich, Türkei oder Italien. Selbst das Team aus Israel kommt schon fast zehn Jahre nach Bremen.

Die grösste Überraschung war aber die Teilnahme der National-Teams aus dem IRAN. Eigentlich war es aber doch nichts Besonderes, denn es waren eben nur

Jugendliche, die sich zum friedlichen Wettkampf auf der Matte trafen. Die Welt zu Gast in Bremen (bei Freunden).

Erfolg gab aber auch für einige Bremer Kämpfer. Nachdem Jamal Russol (BJC) die ersten Kämpfe für sich entscheiden konnte, war doch am Schluss sein Gegner Ehsan Bana aus dem IRAN, der spätere Bronze-Medaillengewinner, stärker. Für Daniel Selling (JC Asahi) lief es etwas besser. Sein Auftaktsieg gegen den Franzosen Jonas Savatier war schon mal ein guter Start. Im zweiten Kampf musste er sich dem Tschechen Lukas Krpalek geschlagen geben. So blieb also der Kampf um den dritten Platz. Dort traf er zuerst auf Mojtaba Nikbin (IRAN), den er schlagen konnte. Erst im Kampf um Platz drei gegen Yann Azrou (Frankreich) musste Daniel sich im Golden Score geschlagen geben. Der fünfte Platz ist leider nicht auf den Treppchen, ist aber als Erfolg beim Masters in Bremen nicht zu unterschätzen.